

Generalversammlung 2020 des Kameradschaftsvereins Hellefeld-Visbeck

Bei der gut besuchten Generalversammlung des Kameradschaftsvereins Hellefeld-Visbeck im Vereinslokal Bistredo (ehemals Gasthof Feische) am 05.01.2020 in Hellefeld standen u.a. Ehrungen langjähriger Mitglieder an.

Nach der Begrüßung wurde folgenden **verstorbenen Mitgliedern** und allen verstorbenen Kameraden gedacht:

- Georg Babilon aus Berge (89 J.)
- Norbert Neumann aus Hellefeld (75 J.)
- Gerhard Severin aus Hellefeld (59 J.)
- Lothar Buchmann aus Linnepe (73 J.)
- Manfred Melletat aus Visbeck (52 J.)

Insgesamt hat der Kameradschaftsverein damit 5 sehr verdiente Kameraden verloren, welche zusammen auf über 147 Jahre Mitgliedschaft und 35 Jahre Vorstandsarbeit kamen. Das sind genau so viele Mitgliedsjahre, wie der Verein 2019 auch alt war. Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken wahren.

Die Sternsinger trugen anschließend traditionell der Versammlung ihren Vortrag vor.

Es konnten 2019 insgesamt 12 neue Mitglieder willkommen geheißen werden. Der Kassenbericht wurde vorgetragen und Kassierer Hubert Feicke sowie der gesamte Vorstand einstimmig entlastet. Für den ausscheidenden **Kassenprüfer** Frank Hackler aus Hellefeld wurde Heinz-Willi Peetz aus Hellefeld für zwei Jahre gewählt.

Bei den **Vorstandswahlen** wurde für den im aktiven Vorstand verstorbenen Manfred Melletat aus Visbeck Thomas Schmitz als Beisitzer gewählt.

Max Gülcher aus Hellefeld stand turnusgemäß zur Wahl und stellte sich nach insgesamt 22 Jahren als Adjutant nicht zur Wiederwahl. Als Nachfolger wurde der bisherige Beisitzer Thomas Feische aus Herblinghausen gewählt. Für den dann vakanten Posten als Beisitzer wurde Bernd Schnöde aus Hellefeld gewählt.

Dirk Bogatzki bedankte sich bei allen einstimmig und für fünf Jahre gewählten Vorstandsmitglieder für deren Bereitschaft im Vorstand (weiter) mitzuarbeiten.

Max Gülcher trat im Sommer 1994 in den Kameradschaftsverein Hellefeld-Visbeck ein und wurde bereits im Januar 1998 zum Adjutanten und damit stellvertretenden Vorsit-

zenden gewählt. Dieses Amt führte er nach mehreren Wiederwahlen bis zur Generalversammlung 2020 aus. Besonders hervorzuheben sind seine Erfolge u.a. bei der

- Heimatpflege innerhalb des Vereins und damit auch der Aufrechterhaltung von Traditionen
- Pflege des Ehrenmals in Hellefeld

Für seine geleisteten Dienste bedankte sich Dirk Bogatzki im Namen des Vereins herzlich bei ihm und überreichte ihm Fotogeschenke sowie einen Blumenstrauß für seine Partnerin, die ihn für seine Tätigkeit im Vorstand des Kameradschaftsvereins und Bezirksverbandes manches Mal entbehren musste. Max Gülcher erhielt anschließend anhaltenden Applaus für seine langjährige Vorstandsarbeit.

Anschließend wurde der **künftige Umgang** mit

- Ehrungen und Nachrufe für verstorbene Mitglieder (§ 14 der Satzung) sowie
- Besuche, z.B. Krankenbesuche, Jubelhochzeiten (§§1 und 14 der Satzung)

erörtert. Die Versammlung erhob gegen die Vorschläge des Vorstands keine Bedenken. Entsprechende Hinweise finden sich im Anhang zur Satzung. Diese kann unter www.kameradschaftsverein-hellefeld.de eingesehen werden.

Auch die **künftige Organisation des Volkstrauertages** in Linnepe, Hellefeld und Altenhellefeld wurde vor dem Hintergrund der für den Kameradschaftsverein Hellefeld entstehenden Kosten intensiv erörtert. Bis auf Weiteres soll der Volkstrauertag lt. Beschluss der Generalversammlung in der bisherigen Form weiter durch den Kameradschaftsverein Hellefeld-Visbeck organisiert und finanziert werden.

Es wurden weitere Termine und Veranstaltungen bekannt gegeben. Für die diesjährige **Tagesfahrt am Samstag, 21. März 2020 zur Musikparade in Dortmund** haben sich bereits 64 Teilnehmer angemeldet. Bis zu 14 Personen könnten ggf. noch mitfahren.

Das **150jährige Jubiläum unseres Kameradschaftsvereins** soll voraussichtlich am Samstag, 27. August 2022 in der Schützenhalle Hellefeld gefeiert werden. Neben einem Umzug durch den Ort sowie einer Kranzniederlegung soll möglichst auch der große Zapfenstreich zelebriert werden. Ob eine aktualisierte Chronik herausgegeben werden kann, ist vor allem abhängig von den zu erwartenden Kosten. Bereits in diesem Jahr sollen weitere Überlegungen zur Organisation angestellt werden.

Viel näher liegt die für Samstag, den **18. April 2020 geplante Gedenkfeier anlässlich des Kriegsendes im „Alten Testament“ im April 1945 und damit des 75 Jahren andauernden Friedens in unserem Land**. Daher soll an diesem Tag um 14:00 Uhr

eine hl. Messe in der St. Martinus Kirche Hellefeld gefeiert werden. Danach erfolgt ein kurzer Festumzug mit Kranzniederlegung am Ehrenmal Hellefeld und anschließend die Gedenkfeier inkl. Ansprachen in der Schützenhalle Hellefeld. Nach dem offiziellen Teil besteht die Möglichkeit eine Ausstellung mit dem Thema „75 Jahre Kriegsende im Alten Testament“ möglichst inkl. Austausch mit Zeitzeugen zu besuchen.

Die Gedenkfeier wird durch die Schützenbruderschaft St. Martinus Hellefeld e.V., den Tambourkorps Hellefeld, den Ortsheimatpflegern aus Westenfeld, Linnepe und Hellefeld unter der Federführung des Kameradschaftsvereins Hellefeld-Visbeck organisiert.

Ehrungen:

Für 25 Jahre Mitgliedschaft konnten fünf Mitglieder geehrt werden:

- Max Gülcher aus Hellefeld (davon 22 Jahre als Adjutant und 2. Vorsitzender im Hauptvorstand)
- Hubert Mutzenbach aus Herdringen
- Reinhard Schwefer aus Berge
- Heinz Siro aus Visbeck und
- Udo Wolter aus Berge

Sogar für 40 Jahre treue Mitgliedschaft konnten drei Mitglieder geehrt werden:

- Reinhard Levermann aus Hellefeld (davon 7 Jahre als Adjutant und 2. Vorsitzender im Hauptvorstand)
- Hartmut Richter aus Altenhellefeld und
- Rainer Thiele aus Hellefeld (davon 1 Jahr als Beisitzer im Vorstand und weitere 10 Jahre als Kassenwart im Hauptvorstand).

Leider konnten u.a. krankheitsbedingt nur die Kameraden Max Gülcher, Reinhard Levermann und Rainer Thiele aus Hellefeld ihre Ehrung persönlich entgegen nehmen. Diese drei geehrten Mitglieder haben zusammen beeindruckende 41 Jahre Vorstandsarbeit, davon 40 Jahre im Hauptvorstand geleistet.

In seiner fast 33 jährigen Mitgliedschaft hat Werner Heinemann auch in schwierigen Zeiten für den Zusammenhalt und das Fortbestehen gesorgt. Er war 25 Jahre im Vorstand und davon sogar 24 Jahre als (stellv.) Schriftführer im Hauptvorstand der Kameradschaft. Vor allem folgende Schwerpunkte hat er gesetzt

- die Erarbeitung einer Chronik des Kameradschaftsvereins zum 125jährigen Bestehen im Jahr 1997
- die erste Erarbeitung der Internetseite des Kameradschaftsvereins
- die Organisation von Bezirksverbandsfesten
- die Organisation von Orientierungsmärschen (auch die Teilnahme unserer Kameradschaft)
- die tatkräftige Mitwirkung bei der Organisation von Volkstrauertagen
- die Gemeinschaftspflege zu anderen Kameradschaften und Bezirksverbänden
- die Organisation der Haussammlungen zugunsten des Volksbundes deutscher Kriegsgräberfürsorge.

Darüber hinaus hat er mehrere Jahre im Vorstand des Bezirksverbands ehemaliger Soldaten, Region Sauerland sehr wertvolle Arbeit geleistet, welche sehr positive Auswirkungen auch für unseren Kameradschaftsverein hatte. Trotz seines Ausscheidens aus dem Vorstand aus gesundheitlichen Gründen nimmt er weiterhin sehr rege am Vereinsleben teil.

In Anerkennung und Würdigung seiner langjährigen und außergewöhnlichen Verdienste um den Kameradschaftsverein Hellefeld-Visbeck wurde **Werner Heinemann in der Generalversammlung 2020 daher einstimmig zum Ehrenmitglied** ernannt. Leider konnte er die Ehrenurkunde aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich entgegen nehmen. Ihm wurde aber dennoch langanhaltender Applaus gespendet. Seine persönliche Ehrung soll bei der nächsten Vorstandssitzung am 07.02.2020 im Gasthof Peetz in Visbeck erfolgen, zu der er sein Erscheinen bereits zugesagt hat.

Dann hielt Herr Jens Effkemann (Regionalgeschäftsführer im Bezirksverband Münster) zur **Arbeit des Volksbunds Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V.** einen sehr interessanten Vortrag. Dieser machte allen Anwesenden deutlich, warum auch nach 75 Jahren Frieden in Deutschland die Erinnerung an die Kriege und die Sensibilisierung insbesondere der jungen Generation sehr wichtig für uns alle und den weiteren Erhalt des Friedens ist. Zumal sich die Arbeit des Volksbundes nicht nur auf die Kriegsgräberfürsorge reduziert. Vor allem die Jugendarbeit kann als vorbildlich bezeichnet werden. Die in diesem Zusammenhang sehr wichtige Haussammlung wird vom Kameradschaftsverein Hellefeld-Visbeck in den Orten Altenhellefeld, Hellefeld, Herblinghausen und Visbeck 2020 in der Zeit vom 06. Januar bis mindestens 16. Februar 2020 stattfinden. Sie ist u.a. wichtig, da sich der Volksbund zu rd. 65% aus Spenden finanziert.

Hauptmann und 1. Vorsitzender Dirk Bogatzki bat, sich weiter für den Verein einzusetzen, damit die satzungsgemäßen Aufgaben des Vereins erfüllt und die Traditionen (Aufrechterhaltung der Erinnerungskultur u.a. durch Pflege Ehrenmal, Durchführung Volkstrauertag, Sammlung „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“) aufrecht erhalten werden können. Besonders durch den Volkstrauertag soll das Gedenken an die gefallenen und vermissten Soldaten und vielen Opfern der beiden großen Weltkriege wachgehalten und Frieden überall in der Welt angemahnt werden. Vor dem Hintergrund der zahlreichen bewaffneten Auseinandersetzungen in der Welt (nicht zuletzt im „Nahen Osten“), ist der Volkstrauertag und damit auch die Arbeit des Kameradschaftsverein von besonderer Bedeutung.

Er dankte abschließend Denise Neumann, welche u.a. erneut die neuen Fotos vom Vorstand gemacht hat, dem Vorstand, den Kassenprüfern, allen Mitgliedern und Freunden des Kameradschaftsvereins für ihre geleistete Arbeit und Hilfe und wünschte allen ein gesundes neues Jahr 2020. Anschließend gab es vom Vereinswirt der Bistros eine Kleinigkeit zu essen und es wurde noch gesellig zusammengesessen.

gez. Dirk Bogatzki

1. Vorsitzender